

Rundbrief Nr. 14

Stand 4. November 2008, 0.01 Uhr

Neuigkeiten aus der Frisch- und Kaltluftschneise Rommelshauer Straße

Liebe Leser, wir informieren über den aktuellen Stand im Kampf gegen die Bebauung der Frisch- und Kaltluftschneise / des Naherholungsgebiets Rommelshauer Straße in Stuttgart-Bad Cannstatt.

+++ **Yes, we cann!** +++



Barack Obamas Wahlslogan, demokratischer Präsidentschaftskandidat und voraussichtlich neuer Präsident der USA, ist uns Verpflichtung. Auch wir wollen den Wandel! In Bad Cannstatt! Sofort! (Fotomontage)

Rechtzeitig zur US-Wahl am 4. November adaptiert die Bürgerinitiative den Wahlslogan des demokratischen Präsidentschaftskandidaten **Barack Obama** auf ihrem neuen **Protestturm**. Aus „**Yes, we can!**“ (Ja, wir können - was für einen Wandel in der amerikanischen Politik steht) machen wir:

„Yes we cann!“

verziert mit dem Stadtwappen der Bäderstadt.

Schließlich soll es auch in Stuttgart einen Wandel geben, spätestens bei der Kommunalwahl 2009: Weg vom Zupflastern und Zuparken der bürgerlichen Parteien hin zu einer nachhaltigen Politik, die auch unseren Kindern und Kindeskindern ein lebenswertes Bad Cannstatt sichert.

+++ **Bürgerversammlung am 10. November 2008** +++

Nach fünf Jahren lädt OB Schuster die Einwohner Cannstatts wieder zur Bürgerversammlung. Nach seinem Rechenschaftsbericht (vorr. garniert mit viel Werbung für Stuttgart 21) gibt es eine Fragerunde für Bürger. Selbstverständlich werden wir den OB zu den Bauplänen in der Frischluftschneise Rommelshauer Straße befragen, wie sich diese unter anderem mit seinen Bekenntnissen zu Umweltschutz und Kinderfreundlichkeit vereinbaren lassen.

Kommen auch Sie zur Bürgerversammlung!

**Wo: Phoenixhalle in der Reiterkaserne (Hallschlag, Naststraße 29,
Wann: Montag, 10. November 2008, 19:30 Uhr**

+++ Gut-Achten! Schlecht fürs Klima? +++

Heute (4. Nov. 2008) wird das Klimagutachten der Uni Duisburg/Essen zur Bebauung der Rommelshauer Straße im zuständigen Ausschuss des Gemeinderats vorgestellt. Die Gutachter sagen bei einer durchgängigen Bebauung der südlichen Straßenseite („Große Lösung“) eine **„Reduktion der lokalen Kaltluftproduktion von maximal 3,2 Prozent“** voraus. Diese sei **„vernachlässigbar und damit nicht von Relevanz“**.

Wir teilen die Schlussfolgerungen des Klimagutachtens nicht, weil:

1. Das Gutachten **auf nur zwei nächtlichen Messungen** Anfang Mai **basieren**. Für ein aussagekräftiges Gutachten wäre eine **wesentlich längere Messreihe über mindestens einen Jahresverlauf** notwendig.

2. **Jede Beeinträchtigung der Kaltluftentstehung und- belüftung ist angesichts der prognostizierten Erwärmung des Neckartals (Klimawandel) relevant, auch im einstelligen Prozentbereich!**

Nicht vergessen sollten die Baubefürworter, dass **ein Klimagutachten natürlich keine Aussagen über die Zerstörung eines Naherholungsgebiets, die Versiegelung eines unbebauten Talhanges und den Verlust von Lebensraum für Flora und Fauna** macht.

+++ Wenn die CDU dreimal klingelt +++



Die Zwei aus dem CDU-Callcenter: Schmid & Hill



„Hier sprechen die Stadträte
Ihres Vertrauens“

Lange hatten wir **CDU-Stadtrat Roland Schmid** auf unseren Internetseiten **mit einer Aussage über die potenziell hervorragende Wohnqualität in der Cannstatter Lerchenheide zitiert**. Das Gelände an der Rommelshauer Straße wird (noch) als Obstplantage genutzt. Wir befürchten, dass es wie der untere Teil der Straße bald Baugebiet werden soll.

Dann klingelte bei der BI das Telefon: **Entfernen Sie sofort das Zitat oder nennen Sie den Informanten, forderte Schmid am anderen Ende der Leitung**. Weil wir dem Cannstatter CDU-Boss nicht sofort aufs Wort gehorchten, kam ein zweiter Anruf **zur unchristlichen Zeit** (Sonntag, 20 Uhr). Diesmal drohte Schmid in harscher Tonlage mit dem Anwalt. **Am Montag darauf meldete sich CDU-Stadtrat Philipp Hill mit einem Ultimatum**.

Schweren Herzens entfernten wir nach juristischer Beratung die Passage - **nicht weil wir etwas Falsches zitiert hatten, sondern weil uns das Prozesskostenrisiko zu groß ist**. Bekanntlich bemühte Stadtrat Schmid mit seiner Sitzungsgeldaffäre mehrere Instanzen.

+++ Vorbild für Südkorea +++

Ein südkoreanisches Fernseherteam war im Oktober in Stuttgart zu Gast. Thema der Filmaufnahmen: **Schutz der stadtklimatologisch wichtigen Freiflächen in der Landeshauptstadt**. Die Stadtverwaltung von Daegu, einer von Gebirgsketten umringten und deshalb relativ luftbelasteten Großstadt mit 2,5 Millionen Einwohnern, will angesichts des Klimawandels künftig Freiflächen konsequenter schützen.

Neben einem Drehtermin **bei den weltweit renommierten Stadtklimatologen des städtischen Umweltamtes kamen die Südkoreaner auch zum geplanten Baugebiet an der Rommelshäuser Straße und interviewten BI-Mitglieder, warum & wie sie gegen die Bebauung der Grünschneise kämpfen.**



Wir wollen gute Vorbilder sein - wenn uns die "Volksvertreter" von CDU, Freie Wähler und FDP nur lassen würden



+++ Brandstifter +++

Unbekannte haben unser vielfach in der Presse abgebildetes Protestplakat angezündet und zerstört. Wir haben Anzeige erstattet - und uns nicht einschüchtern lassen.

Unsere Antwort: der Turmbau zu Kreuzstein ...

+++ Bürgerinitiative jetzt Verein +++

Nach ziemlich viel Papierkrieg ist es jetzt amtlich: **Die Bürgerinitiative ist als Verein (VR 720 483) eingetragen**. Die Gemeinnützigkeit ist vom Finanzamt Stuttgart (Körperschaften Steuernummer 990 15/29785) bereits vorläufig erteilt.

Geldspenden, die wir nach dem Bau unseres Plakateturms und für künftige Drucksachen gut gebrauchen können, sind bei der Einkommensteuer abzugsfähig.

Konto: 280 809 000

Stuttgarter Volksbank AG BLZ 600 90 100

Stichwort Frischluftspende

+++ Impressum +++

Bürgerinitiative Frischluft für Cannstatt e.V.

www.frischlucht-fuer-cannstatt.de

Kontakt: aktionsbuero@frischluft-fuer-cannstatt.de

ViSdP: Gretel Quiring, Pfalzstraße 26, 70374 Stuttgart

Bitte empfehlen und verteilen Sie die Kaltluftpost weiter. Je mehr Menschen wissen, wo's für eine lebenswerte Zukunft lang geht, desto eher schwenken auch unsere Gegner um.

Hinweis: Die Kaltluftpost enthält (allen Ernstes) satirische Inhalte!